



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXXI. Das Kloster Diesdorf bekundet den Antritt eines Vermächtnisses
von Ludeke Myles, am 23. Juni 1393.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

kantnisse hebbe we vse Inghefeghele, der prouestyge vnde des Conuentes, henghen laten an dessen bref, de gheuen vnde screuen is Na godes bort dryttenhundert iar in deme dre vnde neghenti- ghesten iare, in deme daghe sunte agneten, der hilghen Juncvrowen.

CCXXI. Das Kloster Diesdorf bekundet den Antritt eines Vermächtnisses von Ludeke Myles, am 23. Juni 1393.

Wy vor Coneke, priorend, vnde de gantze zammelinghe der meghede godes des Clost- res dystorpe Bekennet openbare in dessem breue vor alsweme, dat we van den testamentariefen ludeken myles vnde syner hufvrowen, den got gnedich sy, ghewiset vnde gheweret sint in ene mark geldes luneborger munte iarliker rente in Schonen heynen eruen bynnen luneborg to hebbende vnde alle iar vp tonemende, de de sulue ludeke myles in sinem testamente alze eyne almoze lutterliken dorch got vnder vns like to delende gegheuen vnde bescheden heft; dar vore wille we vnde vnse nakomelinghe schollen de vorbenomden ludeken myles vnde sine hufvrowen alle iarlikes, wan ere jartid is, in vnsem vorbenomden Clostere mid vilien vnde zelemysen beghan vnde beghan laten vnde ere ewigen dechtnysse holden. Des to enem groteren orkunde vnde tuch- nisse so hebbe we endrechtliken vnser Conuentes Inghefelg witliken ghehenghet to dessem breue, gheuen na Godes bord dritttenhundert iar, dar na in dem dre vnde negentigsten iare, in Sunte Johannis auende Baptisten.

CCXXII. Werner von dem Knefbeck verkauft wiederkäuflich an Ludolph Verdemann einen Hof zu Döhre, am 25. Juli 1393.

Ik werner van deme knesbeke Bekenne openbare in dessem breue, dat ik hebbe vor- kofft her ludelue verdemans vnde verdemans kyndern en hoff to dore, dore eyn to deffer tiid vppe wonet, de het henneke kovale, mid Allerleye rechte vor verteyn marck luneborgher penninge, de mik vul vnde al wol bered sy, des hed my ene gnade wedder gheuen, dat ik moge den seluen hoff vor dat vorbenomde geld to allen wynachten ene aff losen, so ik ene dat vore kun- dege to Sunte mertens dage. Desses erbenomden houes Schal ik vnde mine eruen ene eyn recht were wesen, wure vnde wanne ene des behof is. Weret, dat de hoff vorwustet worde, so schal ik edder de mine dem erbenomden her ludelue edder den finen an minem anderen neyssen ghude to dore dree verndel rogenpachtes bewisen. Alle desse vorfereuen stucke loue we werner, hans vnde wafmod, vedderen, alle gheheten van deme knesbeke, Borgen vnde medelouere, deme